SIEMENS
RADIO

MODELLSUPER F7

ABGLEICH-ANLEITUNG UND STROMLAUF

ALLGEMEINES

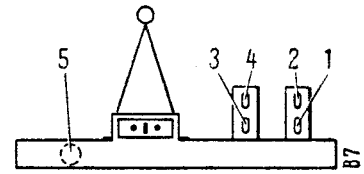
Alle Abgleichpunkte sind nach Abnahme der Rückwand und Bodenplatte zugänglich. Lautstärke-, Tiefen- und Höhenregler voll aufdrehen. Drehko-Bündigkeit und Zeigerstellung prüfen. Zum Abgleich Zeiger jeweils auf Abgleichmarke der Skala stellen. L-Abgleich stets beim ersten Maximum, mit L-Abgleich beginnen, L- und C-Abgleich nach Bedarf mehrfach wiederholen, stets mit C-Abgleich enden.

AM-Abgleich

ZF-Abgleich (460 kHz)

Taste „Mittel" einschalten, Drehkondensator etwa ein Drittel herausdrehen, Höhenregler auf rechten Anschlag drehen. Prüfsender (460 kHz) über 5 nF an Lötöse vom Drehkondensator (Statorpaket AM-Vorkreis) und Masse anschließen. Ausgangsspannungsmesser an Buchsen für zweiten Lautsprecher.

ZF-Filter 2	Diodenseite Anodenseite	1 2
ZF-Filter 1	Gitterseite Anodenseite	3 4



Chassis von Rückwandseite gesehen

ZF-Saugkreis (460 kHz): Ein Nachgleich ist äußerst selten erforderlich. Bei Abgleich: Meßsender (460 kHz) an Antennenbuchse über Ersatzantenne (400 Ω in Reihe 200 pF) anschließen und Spule (5) auf Tonminimum abgleichen.

HF-Abgleich

1. Spulenabgleich für den Empfang mit Außenantenne.
   Siferrit*-Antenne auf rechten Anschlag **O** drehen (ausschalten).

   Prüfsender über Ersatzantenne (400 Ω in Reihe 200 pF) an Antennen- und Erdbuchse anschließen.

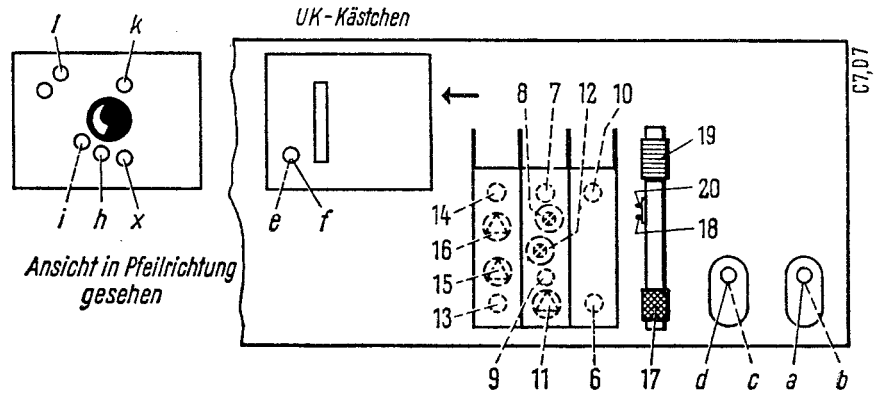
* Eingetragenes Warenzeichen

		L-Seite		C-Seite	
Lang	Oszi-Kreis	6	191 kHz	—	—
	Vorkreis	7	191 kHz	8	300 kHz
Mittel	Oszi-Kreis	9	600 kHz	11	1500 kHz
	Vorkreis	10	600 kHz	12	1500 kHz
Kurz	Oszi-Kreis	13	6,67 MHz	15	16,67 MHz
	Vorkreis	14	6,67 MHz	16	16,67 MHz

2. Abgleich der Vorkreis-Spulen für den Empfang mit eingebauter Siferrit-Antenne. (Siferrit-Antenne aus Endstellung herausdrehen.)

   Prüfsender strahlend auf Ferritstab einstellen. (Ankopplungs-Drahtschlaufe auf Gehäusedecke legen.)

	L-Seite		C-Seite	
Lang	17	191 kHz	18	300 kHz
Mittel	19	600 kHz	20	1500 kHz



Chassis von Rückwandseite und von oben gesehen
Gestrichelte Positionen von Chassis-Unterseite abgleichen

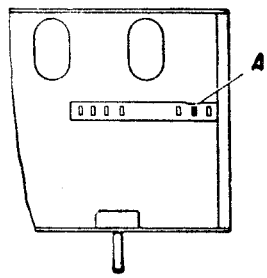
FM-Abgleich mit einfachen Mitteln

Achtung! Scheibentrimmer x ist auf Störstrahlungsminimum fest eingestellt und darf nicht verändert werden!

ZF-Abgleich (10,7 MHz)

Taste UKW einschalten, falls Summenspannungsmesser (µA-Meter) vorhanden, dann über 100 kΩ an Punkt A und Masse anschließen, sonst nach Gehör abgleichen. Drehkondensator-Stellung beliebig.

Chassis-Unterseite



Auf Rauschmaximum abgleichen

Diskr.-Filter	Anodenseite	a
ZF-Filter 2	Gitterseite Anodenseite	c d
ZF-Filter 1	Gitterseite Anodenseite	e f

Gerät auf einen schwächeren UKW-Rundfunksender einstellen.

Diskr.-Filter	Diodenseite	b	auf Ton (NF)-Maximum nach Gehör einstellen

HF-Abgleich Oszillator

Gehäuse- oder Außendipol anschließen. Skalenzeiger auf Rautenmitte eines um 87 MHz liegenden und gut zu hörenden UKW-Senders einstellen.

Spule h auf Maximum nach Gehör abgleichen.

Skalenzeiger auf Mitte eines um 100 MHz liegenden UKW-Senders einstellen.

Trimmer i auf Maximum nach Gehör abgleichen.

Vorkreis

Dipolzuführungen herausziehen, Zeiger auf Abgleichmarke 90 MHz stellen.

Spule k auf Rauschmaximum abgleichen.

Zeiger auf Abgleichmarke 99,6 MHz stellen.

Trimmer l auf Rauschmaximum abgleichen.

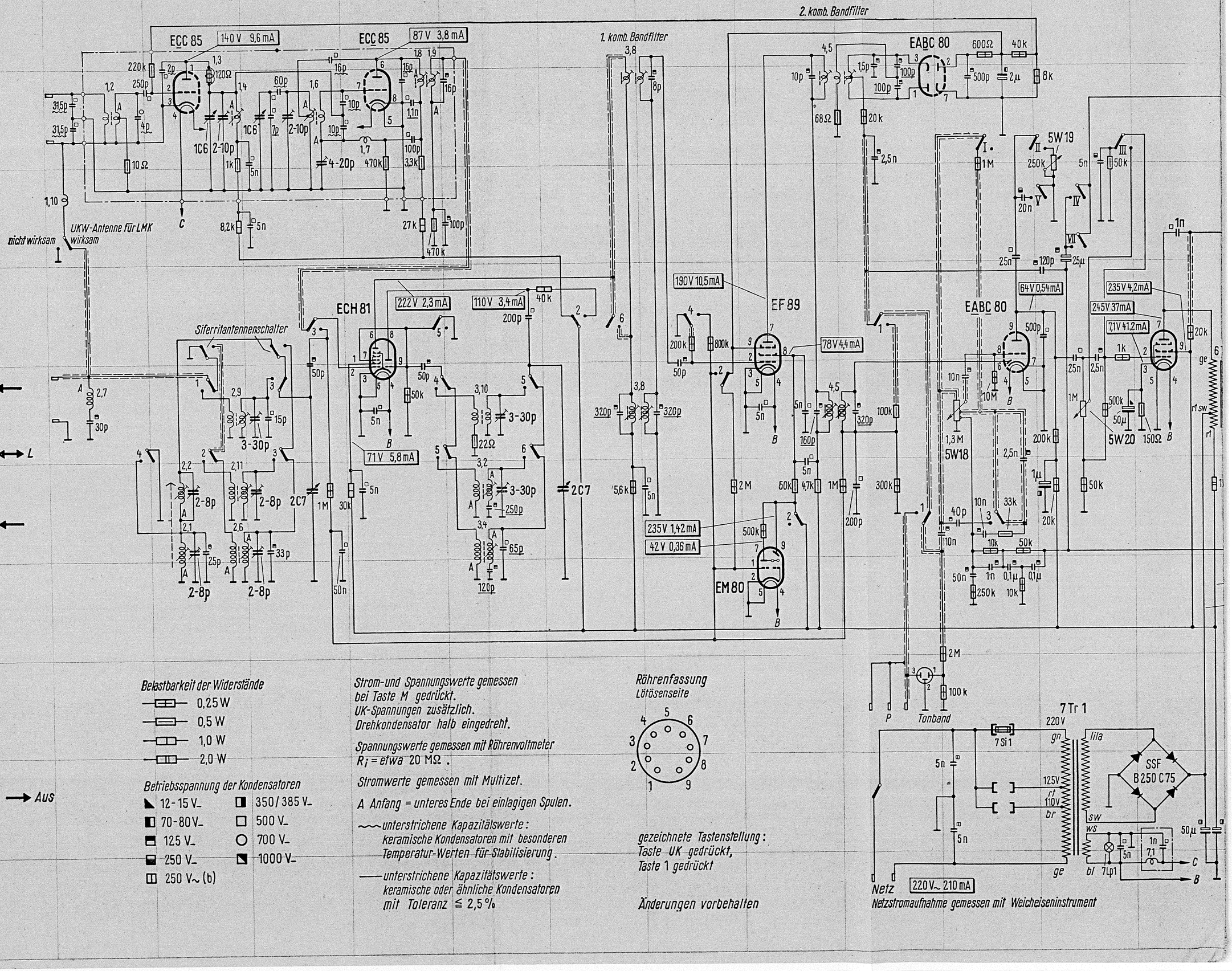
FM-Abgleich ohne Meßsender und Instrumente

In folgenden Fällen ist ein Nachgleichen des gesamten UKW-Teiles rein gehörmäßig auf R a u s c h m a x i m u m möglich:

1. Wenn auf dem UKW-Bereich ein Rauschen noch hörbar ist und nur eine geringere Unempfindlichkeit beseitigt werden soll.
2. Wenn z. B. durch Auswechseln von Spulen (aus mechanischen Gründen) bekannt ist, welcher UKW-Kreis nachgeglichen werden muß.

SIEMENS

Vervielfältigung dieser Unterlage sowie Verwertung und Mitteilung ihres Inhaltes sind, soweit nicht ausdrücklich zugestanden, unzulässig. Zuwiderhandlungen sind strafbar und verpflichten zu Schadenersatz. (Lit. Urh.-G. UWG/BGB) Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung sowie Änderungen vorbehalten.



Belastbarkeit der Widerstände

- 0,25 W
- 0,5 W
- 1,0 W
- 2,0 W

Betriebsspannung der Kondensatoren

- 12 - 15 V=
- 70 - 80 V=
- 125 V=
- 250 V=
- 250 V~ (b)
- 350 / 385 V=
- 500 V=
- 700 V=
- 1000 V=

Strom- und Spannungswerte gemessen bei Taste M gedrückt.
UK-Spannungen zusätzlich.
Drehkondensator halb eingedreht.

Spannungswerte gemessen mit Röhrenvoltmeter R_i = etwa 20 MΩ.

Stromwerte gemessen mit Multizet.

A Anfang = unteres Ende bei einlagigen Spulen.

~~ unterstrichene Kapazitätswerte: keramische Kondensatoren mit besonderen Temperatur-Werten für Stabilisierung.

—— unterstrichene Kapazitätswerte: keramische oder ähnliche Kondensatoren mit Toleranz ≦ 2,5 %

Röhrenfassung
Lötösenseite

gezeichnete Tastenstellung: Taste UK gedrückt, Taste 1 gedrückt

Änderungen vorbehalten

Netzstromaufnahme gemessen mit Weicheiseninstrument

2. komb. Bandfilter

1. komb. Bandfilter

EABC 80

EF 89

EABC 80

EM 80

5W19

5W20

5W18

6 Tr 2

7 Tr 1

190 V 10,5 mA

78 V 4,4 mA

64 V 0,54 mA

235 V 4,2 mA

245 V 37 mA

7,1 V 41,2 mA

235 V 1,42 mA

42 V 0,36 mA

235 V 33 mA

265 V 70 mA

1,3 M

2 C 7

3-30p

Röhrenfassung
Lötösenseite

gezeichnete Tastenstellung:
Taste UK gedrückt,
Taste 1 gedrückt

Änderungen vorbehalten

Tonband

Netz 220 V~ 210 mA

Netzstromaufnahme gemessen mit Weicheiseninstrument

SSF B 250 C 75